

„Urgestein“ verlässt den Schuldienst

Nach 42 Dienstjahren geht Egbert Preuß in den Ruhestand

Auf diese Zeitspanne kommen nicht viele Pädagogen: Nach 42 Dienstjahren macht Egbert Preuß Schluss. Seit 1975 unterrichtete er an der Grundschule am Kammweg. Über 27 Jahre hinweg war er dort gleichzeitig in der Funktion des Konrektors tätig.

Obernkirchen. Der Pädagoge verabschiedete sich zusammen mit der von ihm geleiteten Klasse 4 b, deren Jungen und Mädchen nach den Sommerferien weiterführende Schulen besuchen werden. Schulleiter Claus Dieter Gnad bezeichnete seinen Stellvertreter als ein „Urgestein“ der Obernkirchener Grundschule, dessen um zwei Jahre vorgezogenes Ausscheiden er bedauere. Es sei jedoch lobenswert, dass er sich bereit erklärt habe, seiner Nachfolgerin beim Zusammenstellen des neuen Stundenplanes zu helfen. Im Rückblick auf den beruflichen Werdegang erwähnte Gnad, dass Egbert Preuß an der Pädagogischen Hochschule in Hannover die Fächer Chemie, Mathematik, Biologie, Werken und evangelische Religion belegt hatte. Preuß hatte sogar noch einige Stunden an der Vehlener Dorfschule unterrichtet sowie in Röhrkasten und Krainhagen. Er gab zudem Fortbildungskurse in Werken und Mathematik. Als er die Aufgaben des Konrektors übernahm, kümmerte er sich um die Stunden- und Vertretungspläne. Im Laufe seiner Dienstjahre erlebte er noch die Einführung der „Verlässlichen Grundschule“ und den Einsatz pädagogischer Mitarbeiter. „Ich habe Ihre Loyalität und die Zusammenarbeit mit Ihnen sehr geschätzt“, versicherte Gnad. sig